

# Wildbader Chronik

Amtsblatt

für die Stadt Wildbad.

Erscheint Dienstags, Donnerstags und Samstags.  
Bestellpreis vierteljährlich 1 M. 10 Pfg. Bei allen württembergischen Postanstalten und Boten im Orts- und Nachbarortsverkehr vierteljährlich 1 M. 15 Pfg.; außerhalb desselben 1 M. 20 Pfg.; hiezu 15 Pfg. Bestellgeld.

Hiezu: Illustriertes Sonntagsblatt und während der Saison: Amtliche Fremdenliste.



Anzeiger

für Wildbad u. Umgebung.

Die Einrückungsgebühr

beträgt für die einspaltige Zeile oder deren Raum 8 Pfg. auswärts 10 Pfg., Reklamezeile 20 Pfg. Anzeigen müssen den Tag zuvor aufgegeben werden. Bei Wiederholungen entsprechender Rabatt.

Nr. 85.

Samstag den 25. Juli 1908.

44. Jahrgang

## Rundschau.

— Gestorben: 22. Juli zu Degerloch Generalmajor z. D. Rudolf v. Schott, Feldzug 1870/71, Ehrenritter des Ordens der württ. Krone, Ritter 1. Kl. des Friedrichsordens mit Schwertern, Eisernes Kreuz 2. Kl., 72 J. a.

— Die von den Freiherren Thumb von Neuburg vollzogene Ernennung des Schulamtsverweisers Eugen Schreck in Wildbad auf die Lehrstelle an der kath. Volksschule in Unterboihingen, Oa. Nürtingen, wurde von der kath. Oberschulbehörde am 21. ds. Mts. bestätigt.

Stuttgart, 24. Juli. In der gestrigen nichtöffentlichen Sitzung der Gemeindefolge wurde u. a. auch über die Frage der Erhöhung des Gehalts des Oberbürgermeisters v. Gauß beraten. Ein Vorschlag, das bisherige Gehalt von 18 000 M. um 4—5000 M. zu erhöhen, fand keinen Anklang, dagegen wurde beschlossen, das Gehalt des Oberbürgermeisters auf 20 000 M. festzusetzen. Zugleich wurde auch das im Falle der Pensionierung zu gewährende Ruhegehalt von 9000 auf 12 000 M. erhöht.

Liebenzell, 20. Juli. An der Straße nach Monstam wird zur Zeit durch Architekt Elsäßer ein Sanatorium für Frauen erbaut.

— Bei der gestrigen Landtagswahl in Oberndorf erhielt Andrae (Ztr.) 3355, Roth (Volksp.) 1891, Stoll (Soz.) 1233 Stimmen. Andrae ist somit gewählt.

Oberndorf, 20. Juli. In dem Prozeß gegen 20 Mehger, die wegen Verwendung von Kartoffelmehl bei der Herstellung von Würsten der Nahrungsmittelfälschung beschuldigt waren, lautete das Urteil auf Geldstrafen in Höhe von 3—25 M. Vier wurden freigesprochen, weil sie die Beimischung nicht selbst gemacht, oder die Wurst nur zu stark gewässert hatten. Das Gericht nahm die Fälschung und die Täuschung des Publikums bei den betr. 18 Mehger als völlig erwiesen an.

Schramberg, 23. Juli. (Ungetreuer Kassier.) Der Kassier H. Heizmann des hies. Metallarbeiterverbandes ist mit 1170 M. flüchtig gegangen. H. hatte anscheinend schon seit einiger Zeit die Revisoren über einen Abmangel in seiner Kasse zu täuschen gewußt.

Pforzheim, 17. Juli. Eine junge Dame, welche vor 8 Tagen das Abiturientenexamen hier bestanden hat, um Medizin zu studieren, gibt soeben ihre Verlobung bekannt, die sie als Gattin eines Farmers vereinst nach Südwestafrika führen soll. Daß die Verlobung, und was ihr voranging, dem ernstesten Studium nicht geschadet hat, ergibt sich daraus, daß diese junge Dame, die zuvor schon das Lehrerinnenexamen gemacht hatte, eine ganz vorzügliche Prüfung abgelegt hat.

— Eine Reichsdotation für den Grafen Zeppelin in Höhe von 6 1/2 Millionen Mark soll auf dem Deutschen Städtetage angeregt werden. Dieser Beschluß wurde vorgestern abend in der Stadtverordnetenversammlung in Spandau mit großer Mehrheit gefaßt. Dem Deutschen Städtetage soll ein entsprechender Antrag unterbreitet werden.

Solingen, 22. Juli. Die Solinger Bank, die ein Aktienkapital von 3,6 Millionen besitzt ist mit 3,3 Millionen Akzepten und

3,2 Millionen sonstiger Verbindlichkeiten insolvent. Die Kasse wurde gestern vormittag nach mehrfachen Ansturm der Gläubiger geschlossen. Der Barmer Bankverein hatte in Aussicht gestellt, die Bank zu übernehmen, falls entsprechende Aktien vorhanden sind. Es hat sich aber herausgestellt, daß das Aktienkapital völlig verloren ist. Die Bank ist jahrelang durch Verschleierungen und falsche Buchungen aufrecht erhalten worden. Dies wurde erst entdeckt, nachdem die beiden Direktoren vor einigen Wochen gestorben sind.

Frankfurt, 22. Juli. Den Höhepunkt des Festes bildete heute nachmittag die Verkündigung der Sieger in den Wettkämpfen. Auf der Tribüne des Turnplatzes versammelten sich der Vorstand der deutschen Turnerschaft, sowie der Vorsitzende des Ortsausschusses und der Preisrichter. Vor dem Podium stellten sich in weitem Halbkreis die Fahnen der Siegervereine auf. In diesem Halbkreis marschierten die Sieger in den Wettkämpfen auf. Nach dem Gesang des Turnerliedes: Ein Ruf ist erklingen, brachte der Vorsitzende der deutschen Turnerschaft, Dr. Götz-Beipig, zunächst ein Gut Heil auf Kaiser und Vaterland aus. Er begrüßte sodann die Sieger in den harten Kämpfen: 236 im Sechskampf und 499 im Fünfkampf. Die ersten 25 jeder Gruppe werden verlesen, betreten das Podium und erhalten von Schülerinnen und Turnerinnen die Eichenkränze aufs Haupt gesetzt. Sodann überreichten ihnen Damen für die Fahnen der Siegervereine Erinnerungsbänder in den Frankfurter Farben weiß-rot, geziert mit einer Dedifikationschrift, sowie mit dem Frankfurter Adler. Mit gemeinsamem Gesang schloß die Feier.

Kandersteg, 24. Juli. Bei den Arbeiten am Böttschertunnel lösten sich heute morgen 3 Uhr durch Sprengschüsse beträchtliche Mengen Geröll, wodurch der Tunnel auf 1000 m verschüttet wurde. Es verlautet, daß 20 Personen tot und zahlreiche verletzt sind. Es scheint, daß das Wasser der Kander in den Tunnel eingedrungen ist. Weiter wird gemeldet: Das Unglück ereignete sich auf der Nordseite des Tunnels, wo bei einer Sprengung etwa 2400 m von dem Tunnelportal entfernt ein gewaltiger Wassereintrich erfolgte, der den Stollen füllte und alles wegschwemmte. 25 italienische Arbeiter sind ertrunken.

London, 23. Juli. Die „Daily Mail“ veröffentlicht Nachrichten über gewaltige Goldfunde im Kongostaat. Aus Antebbe (Uganda) melden sie zwei Ladungen voll im Wert von 60 000 Pfund Sterling sind durch Uganda passiert. Das Gold stammt aus den Minen von Cito im Kongostaat. Man schätzt, daß mehr als 100 Minen der Provinz Ituri ungeheuer viel Gold in der Minenablagerung enthalten.

Saloniki, 22. Juli. Heute gehen ununterbrochen Militärzüge nach Monastir. Sie befördern mehr als 5000 anatolische Redifs dorthin. Major Ejub Bey in Ochrida hat dem dortigen Militärdepot 1000 Mäusergewehre und 500 Risten Patronen entnommen und ist zu den Aufständischen übergegangen.

— Die Pforte ist benachrichtigt worden,

daß sich zur Zeit das Hauptlager der Jungtürken in Ochrida befindet. Abgesandte Nizam Paschas bereisen den ganzen Bezirk, um die Bewohner zu überzeugen, wie heilig die Sache der Jungtürken ist und welches Glück die Einführung einer Verfassung bedeuten würde.

Sofia, 24. Juli. Ein jungtürkischer Führer der Sofia passiert hat, machte über den gegenwärtigen Stand der jungtürkischen Bewegung folgende Mitteilungen: Die Zivilbehörden verhalten sich passiv. Eine Entscheidung wird erwartet. Die Armee ist mit uns; fast alle Offiziere sind Mitglieder unseres Komitees; die neuereintreffenden Truppen werden sofort in unsere Pläne eingeweiht. Auch die Geistlichkeit ist mit uns. In Uesküb hat es der Dscha abgelehnt, das Sultansgebet zu sprechen. Für jeden, der die türkische Tradition kennt, kann es keinen stärkeren Beweis des revolutionären Geistes geben als diesen. Auch viele Damen der besseren Gesellschaft nehmen an der Bewegung teil. Unsere Organisation besteht seit zwei Jahren; sie ist in vier Ressorts geteilt; das des Auswärtigen in Paris, der Finanzen, der Justiz und des Innern. Das Justizressort erläßt die Urteile gegen Verräter und Gegner. Unsere Komitees sind im ganzen Reiche verbreitet; sie kennen sich nicht untereinander, weshalb unsere Bewegung bisher auch dem Sultan geheim geblieben ist. Unser Hauptführer ist Enver Bey. Wir warten jetzt auf den Ausbruch der Revolution im Adrianopler Korpsbereich, dann marschieren wir nach Konstantinopel, wo mit Ausnahme der Gardetruppen auch alles Militär für unsere Bewegung gewonnen ist.

Konstantinopel, 24. Juli. Einer amtlichen Publikation türkischer Blätter zufolge hat der Großwesir infolge einer Trade des Sultans an die Provinzbehörden eine Zirkulardepesche gerichtet, wonach ein Abgeordnetenhauses einberufen werden soll, dessen Organisation in ihren Grundzügen ein Werk des Sultans sei.

## Aus Stadt und Umgebung.

— In den Monaten Juli und August wird der öffentliche **Telegraphendienst** in Wildbad nach 10 Uhr Abends von dem **Telegraphenamt auf dem Bahnhof** besorgt.

Neuenbürg. (Aus der Sitzung des Bezirksrats vom 22. Juli ds. Jc.) In mündlicher Verhandlung wurden genehmigt: Das Gesuch des Fr. Wurster, Mineralwasserhändler in Calmbach, um die Erlaubnis zum Weinschant in seinem Hause in der Zeit vom 1. Mai bis 30. September alljährlich. Dem Franz Proß, Landwirt und Brantweinbrenner in Calmbach, wird die Erlaubnis zur ferneren Ausübung des ihm früher verliehenen Gastwirtschaftsrechts erteilt. Als Amtsverweser für die durch den Uebertritt des Katastergeometers Rick hier in den Staatsdienst frei werdende Katastergeometerstelle für den I. Bezirk wurde Geometer Bonnet hier bestellt. Für die neu errichtete Kaminsfegerstelle in Herrenalb wurde der Amtsversammlung der Kaminsfeger Phil. Walliser in Wildbad zur Wahl vorgeschlagen und voeläufig als Amtsverweser bestellt. (E.)

# Schloß Schönfeld.

Erzählung von Franz Teller.  
(Fortf.) (Nachdr. Verboten.)

„Ich hoffe, Herr Baron, daß Sie mich, wenn ich Ihnen nützlich sein kann, als Freund Ihrer Familie betrachten“, sagte herzlich der sonst zugeknöpfte Justizrat.

„Herzlichen Dank für Ihre Teilnahme, Herr Justizrat, ich werde um Ihren Beistand bitten, wenn ich der Hilfe bedarf.“

Er erhob sich, um sich zu verabschieden.

„Was meines Vaters Orden betrifft, so will ich sofort um Audienz beim Herzog nachsuchen, um sie zurückzugeben, und“, fügte er zögernd hinzu — „den Herrn Mehlburger werde ich so nach dem Briefe wohl meinen Besuch machen müssen?“

„Ich denke auch. Und wenn Sie zu dem alten Kauz kommen, dann lassen Sie den Edelmann mit den vierundsechzig Ahnen mal zu Hause und nehmen Sie den derben Bürgersmann, wie er ist, eine im Grunde des Herzens biedere Haut.“

„Ich werde dieser Tage zu ihm hinaus fahren.“

Schon im Begriffe zu gehen, wandte er sich noch einmal um und fragte mit finsterem Gesicht:

„Von meinem Bruder Cuno haben Sie keine Kunde, Herr Justizrat?“

„Er soll sich im Winter in Berlin, im Sommer an den Spielbänken herumtreiben; weiter weiß ich nichts von ihm.“

Hierauf ging Heinrich von Godsberg, nachdem er dem alten Freunde seines Hauses herzlich die Hand geschüttelt hatte.

## 4. Kapitel.

Vor dem Tore der Stadt in einem kleinen Gartenhause wohnte die verwitwete Oberst von Meesheim. Die ältliche Dame, welche von ihrer karglichen Pension lebte, hatte das Obergeschloß inne, während im Paterre der Wirt, ein kleiner Rentier, mit seiner Familie hauste. Zu Frau von Meesheim hatte sich Mathilde von Godsberg geflüchtet, als ihr der Aufenthalt auf Schönfeld unmöglich wurde. Die würdige Dame hatte das junge verlassene Mädchen mit mütterlicher Zärtlichkeit aufgenommen.

Da Mathilde gänzlich mittellos war, denn von Schönfeld aus wurde ihr jede Unterstützung verweigert, machte sie sich die Geschicklichkeit ihrer zarten Finger dienstbar und arbeitete für einige größere Geschäfte der Residenz. Mäßig nur wurden ihre wertvollen Arbeiten bezahlt, aber bei der Bedürfnislosigkeit der beiden Damen genügte der Erlös nicht nur, das junge Mädchen zu erhalten, ja, Mathilde hatte sogar Ersparnisse gemacht, und sie war auf diesem Erfolg nicht wenig stolz. Die Ereignisse auf Schönfeld, der gänzliche Ruin ihres Hauses hatten sie tief erschüttert. Die Ankunft des Bruders, den sie mit großer Zärtlichkeit liebte, war seit langer Zeit der erste Lichtstrahl in ihrem so bescheidenen und so kummervollen Dasein gewesen.

Frau von Meesheim war in die Stadt gegangen, und Mathilde sah, an einem Fenster nach dem Garten zu, am Stieghaus. Sie bemerkte nicht, wie eine Droschke vor der Gartentür hielt und eine alte Dame ausstieg, die von einem Diener in das Haus geleitet wurde. Sie hört die Klingel der Vortüre anschlagen, und gleich darauf kam die alte Magd und brachte eine Karte.

„Frau Otto Lehmann“, las das Mädchen,

„Das gilt wohl Frau von Meesheim? Hast du nicht gesagt, daß sie ausgefahren ist?“

„Die Dame fragt nach Ihnen, gnädiges Fräulein.“

„Nach mir? Was mag sie wollen? Führe die Dame ins Besuchszimmer, ich komme sofort.“

Während die Magd hinausging, erhob sie sich vom Stieghaus, ordnete ein wenig das Haar und Anzug und trat ins Nebenzimmer, welches als Empfangsalon diente.

Am Tische, der Tür, durch welche sie eintrat, gerade gegenüber, stand eine kleine, alte Dame mit scharfen Gesichtszügen, in denen sich, als sie Mathilde erblickte, eine so lebhafteste Bewegung zeigte — war es Erstaunen, Schreck oder beides zugleich, was sich darin ausdrückte? — daß das Mädchen sich verwunderte. Mat-

hilde von Godsberg war von schlanker, anmutiger Gestalt, die durch das einfache, aber gut sitzende Hauskleid vorteilhaft gehoben wurde. Das sanfte, hübsche Gesicht, aus dem dunkle Augen hervorleuchteten, war von braunem Haar eingefasst, hierin unähnlich den meisten Mitgliedern ihrer Familie.

Ältere Leute, welche ihre Großmutter gekannt hatten, behaupteten, sie sähe dieser auffallend ähnlich, was auch durch das wohlhaltene Bild ihrer Ahnfrau bestätigt wurde.

Sie bemerkte nicht ohne Erstaunen die Bewegung in den Gesichtszügen der fremden Frau, als diese die Augen auf sie richtete, lud sie aber durch eine höfliche Gebärde ein, niederzusitzen, was Frau Otto Lehmann auch sofort tat, oder vielmehr, wie von einer Anwendung von Schwäche ergriffen, sank sie in den Stuhl.

Als die Besucherin nicht sprach und nur den Blick mit seltsamem Ausdruck auf das Gesicht des jungen Mädchens gerichtet hielt, nahm Mathilde das Wort.

„Was verschafft mir das Vergnügen, Frau Lehmann bei mir zu sehen, vorausgesetzt, daß Ihr Besuch mir wirklich gilt?“

Die Angeredete strich leicht mit der Hand über ihre Augen und sagte dann mit ruhiger Artigkeit, jede Bewegung war aus ihren Gesichtszügen verschwunden:

„Mein Besuch gilt Fräulein Mathilde von Godsberg.“

Eine Gebärde des jungen Mädchens deutete an, daß sie bereit sei, zu hören.

„Ich will rasch zur Sache kommen“, fuhr die Greisin fort. „Ich habe in Erfahrung gebracht, daß Fräulein von Godsberg ungemein geschmackvolle Stidereien anfertigt, und dies führt mich hierher.“

In Mathildens Angesicht erschien ein helles Rot bei diesen Worten.

„Ich beschäftige mich in Tat damit“, entgegnete sie, „doch bin ich überrascht zu finden, daß man in größeren Kreisen Kenntnis von meiner Tätigkeit hat.“

Und darum schämen Sie sich jetzt, nicht wahr?“ Die in scharfem Tone gestellte Frage verstärkte das Rot in dem hübschen Gesicht noch, aber sie erwiderte in sanftem Tone:

„Nein, ich schäme mich meiner Arbeit nicht, habe aber auch keine Veranlassung, öffentlich anzukündigen, wie ich in der Stille schaffe.“

„Natürlich, die Standeschre, begreife. Redliche Arbeit, mein gnädiges Fräulein, adelt auch,“ klang es ihr in gleicher Weise wie vorher entgegen.

Mathilde von Godsberg wußte nicht, was sie aus diesem seltsamen Besuche und seiner besremdenen Art und Weise machen sollte, nad war schon im Begriffe, sich zu erheben, als Frau Lehmann in einem Tone, der sehr von dem bisher angeschlagenen abwich, hinzusetzte:

„Arbeit adelt auch, Kind, ich weiß es, denn ich habe gearbeitet, arbeite auch noch und bin stolz darauf, wie Sie vielleicht auf Ihre Ahnenreihe. Schämen Sie sich nicht, eine alte Frau weiß, daß Sie ein braves Mädchen sind!“

Die letzten Worte klangen so herzlich mütterlich, daß sie Mathilde von Godsberg wohlthaten, und sie ihre Absicht, den Besuch kurz abzuweisen, aufgab. (Fortsetzung folgt.)

## Gemeinnütziges.

(Johannis- und Heidelbeerwein.)  
Von sachmännischer Seite wird hierzu folgendes geschrieben: Der Saft wird aus Beerenobst am besten derart gewonnen, daß man die Beeren zerquetscht, den austretenden Saft sammelt und den zurückgebliebenen Brei mit dem zur Verdünnung des Saftes bestimmten Wasser mehrmals auslaugt. Die Flüssigkeit wird sodann mit dem früher ausgequetschten Saft vereinigt. Da nun der Säuregehalt bei Johannisbeeren 1,5—2,5 Prozent, bei Heidelbeeren 1,3—2 Prozent, der Zuckergehalt bei Johannisbeeren 4,8—7,7 Prozent und bei Heidelbeeren 4,8—5,3 Prozent beträgt, der Säuregehalt also sehr hoch ist, so würde die Gärung sehr träge vor sich gehen und man bekäme einen sehr sauren Wein von geringem Alkoholgehalte und geringer Haltbarkeit. Um dem vor-

zubeugen, muß man den Säuregehalt durch Wasserzusatz auf 0,7—0,8 Prozen herabdrücken und den Zuckergehalt durch Zusatz von Zucker so weit erhöhen, daß die Flüssigkeit wenigstens 12 Prozent Zucker enthält. Da die Hefearten, welche an dem Beerenobste haften einen langsamen Verlauf der Gärung veranlassen, so ist es gut, die Säfte nicht der freiwillig eintretenden Gärung zu überlassen, sondern dieselbe mit Weinhefe in Gärung zu verfehen. Infolge übermäßigen Gerbstoffgehaltes findet nach Verlauf der Gärung eine sehr rasche Klärung der Weine statt, weshalb man nicht versäumen soll, dieselben von der Hefe abzulassen und in spundvoll zu haltende Fässer abzuziehen. Bei kleinen Versuchen kann man die Flüssigkeit auch in stärkeren Glasflaschen der Gärung überlassen. Sobald der Wein ausgegärt hat, kann er zu jeder Zeit verbraucht werden. Selbstverständlich tritt das Aroma des Weines bei längerem Lagern stärker hervor.

## Standesbuch-Chronik

vom 18. bis 25. Juli 1908.

### Geburten.

24. Juli. Kappler, Jakob Friedrich, Hilfsbremser hier, 1 Tochter.

### Gestorbene:

20. Juli. Nonnenmacher, Karl Albert, Sohn des Schreiner Johann Friedrich Nonnenmacher, hier, 1 Monat alt.

21. Juli. Bolz, Luise Wilhelmine, geb. Bolz, Ehefrau des Hölzer Gottlieb Bolz hier, 64 Jahre alt.

23. Juli. Eitel, Hermann, Sohn des Holzhauer Karl Friedrich Eitel hier, 8 Monate alt.

## Amtliches Verzeichnis

der v. 22. bis 23. Juli angemeld. Fremden

### Gasth. z. gold. Adler.

Nischke, Frl. M. Strassburg

### Kgl. Badhotel.

Schäfer, Hr. Fritz, Baumeister mit

Fr. Gem. Gr. Lichterfelde b. B.

Menzer, Hr. H. Neckargemünd

Menzer, Hr. J. Neckargemünd

### Gasth. z. Badischen Hof.

Horwitz, Frau Paula Cassel

Ehnes, Hr. Lehrer Oggersheim

### Hotel u. Villa Concordia.

Behrens, Hr. Otto mit Fr. Gem. Hamburg

### Gasth. z. Eisenbahn.

Wack, Hr. Friedrich, Weingutsbes. Edesheim

v. Tiedemann, Hr. Offizier a. D. Bensheim

### Gasth. z. grünen Hof.

Sennhauser, Hr. Arnold Zürich

Uhlig, Hr. Alfred, Betriebsleiter Honau

### Pens. Villa Hanselmann

Georg Rath.

Kuhn, Hr. A. Dr., Landgerichtsdirektor

mit Frau Gem. und Hrn. Sohn Leipzig

Wiesberger, Hr. Dr., Notar Lauterburg

### Hotel Klump.

Wieser, Fr. Oskar, geb. Ohlendorff Antwerpen

Schwartz, Hr. Oskar London

Horn, Fr. Dr. mit Frl. Tochter Bingen a. R.

Barnet, Mrs. M. S. New-York

Rohrbeck, Hr. Josef Berlin

Kulp, Monsieur, Rentier Paris

de Batz, Hr. Baron Paris

### Hotel Pfeiffer z. gold. Lamm.

Meyer, Fr. Apotheker Ludwigshafen

Baur, Hr. Apotheker Ludwigshafen

Riebinger, Fr. E. Ludwigshafen

### Gasth. z. alten Linde.

Erlen, Hr. Jean, Kfm. Mainz

Vogel, Hr. mit Fr. Gem. Ranschenberg

### Hotel z. gold. Löwen.

Meyer, Hr. mit Hrn. Sohn Heidelberg

Riebinger, Frl. E. Ludwigshafen

Meyer, Frau Apotheker Ludwigshafen

### Hotel Post.

Schreiber, Hr. Nürnberg

Thielmann, Hr. W. mit Familie Chemnitz

Schulte, Hr. W. mit Tochter, Frau

Kugel Lüdenscheid

### Hotel z. gold. Ross.

Krauss, Frl. Adela Stuttgart

Klupsch, Hr. Frau, Kfm. Berlin

Meyer, Hr. Sally, Kfm. Frankfurt a. M.

Sauerzapf, Hr. C., Kfm. Stuttgart

### Hotel Russ. Hof.

Barthel, Hr. F. Direktor mit Fr. Gem.

Cottbus

Maier, Hr. Wilhelm, Fabrikant Pforzheim

Bube, Hr. Gustav, Rentner mit Frau

Gem. Düsseldorf



Riemann, Fr. Julie, Kommerziensrats-  
Wte. mit Tochter Coburg  
**Hotel und Cafe Schmid**  
Killinger, Fr. Anna Kuchen b. Geislingen  
Fischer, Frau Apotheker München  
Fried, Hr. Landau  
Holl, Fr. Fabrikant Pforzheim  
**Schwarzwaldhotel.**  
Rudolph, Hr. Hugo, Kgl. Schauspieler  
mit Fr. Gem. Köln  
Godelmann, Hr. Wilhelm mit Fr. Gem.  
und Tochter  
Ebstein, Hr. Julius, Kfm. Stuttgart  
Neumann, Hr. Jacob, Kfm. Leipzig  
Rothschild, Hr. J. mit Frau Gem. Erturt  
**Gasth. z. Sonne.**  
Weber, Hr. F., Wirt Seedorf  
Scharfenberger, Hr. Lehrer  
Hambach b. Neustadt  
**In den Privatwohnungen.**  
**Stadtpfarrer Auch.**  
v. Langsdorff, Hr. Fritz Darmstadt  
**Villa Bätzner.**  
Höppner, Fr. Lehrer mit Bdg. Bremen  
Narr, Hr. Otto, Ingenieur Leipzig  
**Wilh. Bohnenberger,** Schlossermeister.  
Häfele, Hr. Karl, Bauunternehmer Böckingen  
**Wilh. Bott,** Holzseiler.  
Landsberg, Frau Cäcilie, Rentiere mit  
Tochter Berlin  
**Friedrich Brachhold.**  
Schumann, Hr. Fabrikdirektor mit Sohn  
Dresden  
**Villa Bristol.**  
Wallach, Hr. Karl, Kfm. mit Frau  
Gem. Kind und Bedng. Köln  
Schneevogel, Fr. Elise, Rentiere Berlin  
Mahnke, Frau Ida, Rentiere Berlin  
Braun, Hr. Eugen, Fabrikant mit  
Frau Gem. Strassburg  
**Pauline Bühl,** Olgastr.  
Burschaper, Hr. R., Kfm. Erturt  
**Haus Fehleisen.**  
Godelmann, Hr. Wilhelm, Kfm. mit  
Fr. Gem. und Tochter Berlin  
**Villa Franziska.**  
Strauss, Hr. Kgl. Oekonomierat mit  
Fr. Gem. München  
Krauss, Frau Emma, Consuls Wte. mit  
Schwester, Fr. Berta Heidt Stuttgart  
**Geschwister Freund.**  
Rheingau, Hr. Hermann, Kfm. mit  
Frau Gem. Neckarsulm  
**Georg Fritz,** Schneiderm.  
Keller, Hr. Fabian Eggesheim

**Villa Grossmann.**  
Hartmann, Hr. Kgl. Steuereinnemer  
mit Pflegerin St. Ingbert  
Doerr, Hr. Karl, Fürstl. Kammerdiener  
Sigmaringen  
**Karl Grossmann**  
Gerstner, Hr. Franz, Geh. Baurat  
Frankfurt a. M.  
**Karoline Gut bub, Wtw.** Kochstr.  
Schlorck, Hr. Leopold, Kaufmann mit Fr.  
Gem. Stuttgart  
Malermeister **Gutbub.**  
Rockstroh, Hr. Karl, Privatstudent Nürnberg  
**Villa Haisch.**  
Levy, Fr. Dr., prakt. Arzt Gattin Hamburg  
**Villa Haussmann.**  
v. d. Elaard, Hr. mit Fr. Gem. Schiedam  
van Gent, Hr. mit 3 Töchtern Schiedam  
Barkan, Frau Emilie mit Fr. Rabinowitz  
Polotzk (Russland)  
**Luise Heinrich, Wte.**  
Mack, Frau Eva Herrmaringen  
**Wilhelm Hieber,** Uhrmacher  
Nuding, Frau Waldhausen  
Knödler, Frau Waldhausen  
**Villa Hohenstaufen.**  
Schradin, Hr. Karl, Kaufmann Nürnberg  
Mendel, Hr. Hermann, Fabrik. Frankfurt a. M.  
**L. Kappellmann, Wte,** Villa Waidelich.  
Richt, Hr. Fred., Geschäftsführer, Indianapolis  
**Villa Kiechle.**  
Knickenberg, Frau Prof. mit Kind und  
Bedienung Bonn  
**Wilhelm König**  
Schumacher, Hr. Rudolf, Buchdr. Stuttgart  
Bäckermstr. **Krauss.**  
Aberle, Frau Karlsruhe  
Huberwald, Frau Notars Wte. Landau  
**Robert Krauss,** Maurermeister  
Blum, Fr. Kirchberg  
**Villa Ladner.**  
Ellrodt, Fr. Sophie Oettingen  
**Albert Lipps.**  
Bachmann, Hr. Israel, Kaufmann Würzburg  
Bachmann, Hr. Albin, Dr. Zahnarzt Stuttgart  
**Villa Mathilde.**  
Leuchner, Hr. Max, Hofwagenfabrikant  
mit Frau Gem. und Fr. Tochter Berlin  
**Marie Mayer Wte.,** König-Karlstr.  
Haas, Hr. Jakob, Kfm. Bingen a. Rh.  
**Villa Mon Repos.**  
v. Zahn, Frau Lelle Graz  
Kann, Hr. Julius, Likörfabrikant Friedberg  
Flaschner **Müller.**  
Dosch, Hr. Philipp, Kanzleirat mit Fr.  
Gem. Bensheim

**Fr. Nothaker** Villa Sofia.  
Heil, Frau Lina Kaiserslautern  
**Parkvilla.**  
Liebrecht, Hr. Georg, Kaufmann mit Fr.  
Gem. Frankfurt a. M.  
**Villa Pauline.**  
Schick, Frau Else, Kfm.-Gattin Mannheim  
**Witwe Pfau**  
Sieger, Hr. Ferd., Pfarrer Hohenfeld  
**Villa Fritz Rath**  
Eppenheimer, Hr. Kfm. Worms  
**Fritz Rometsch,** Baddiener.  
Haas, Hr. Leopold, Kfm. mit Frau Gem.  
und Tochter Frankfurt a. M.  
Biringner, Hr. Arthur, Kfm. Frankfurt a. M.  
**Clements Schädel,** Geschäftsführer.  
Levi, Hr. Albert, Kaufmann mit Frau  
Gem. Salzburg  
**Villa Schönblick.**  
Mayer, Hr. Albert, Kfm. Kreuznach  
**Jda Stokinger,** Villa Sophie.  
Kriele, Fr. Albert Hamburg  
Kriele, Fr. Else Hamburg  
**Fr. Treiber,** Kaufmann  
Scharff, Hr. L., Kaufmann Speyer  
**Villa Trippner.**  
Meyer, Fr. m. Fr. Tochter Friedberg (Hessen)  
Sabersky, Hr. mit Frau Gem. Berlin  
**Ludwig Walz.**  
Hess, Hr. Adolf, Schriftsetzer Freiburg i. Br.  
**Villa Weizsäcker.**  
von Bitter, Hr. Wirkl. Geh. Rat, Präsident  
des Obergerichtsverwaltungsgerichts, Exzellenz  
Charlottenburg  
**Mina Wildbrett Wte.,** Rennbachstrasse.  
Letters Hr. A., Maschinenmeister Rottweil  
**Villa Wilhelma.**  
Silber, Hr. S., Kfm. mit Frau Gem. und  
Söhnchen Kitzingen a. M.  
**Krankenheim.**  
Weiss, Johanna Reutlingen  
Rothfuss, Christian Lorch  
Höfer, Michael Zuffenhausen  
Wirsching, Wilhelm Cannstatt  
Maier, Gottlieb Stuttgart  
Festler, Jakob Gross-Süssen  
Huttenlocher, Karl Vaihingen a. F.  
Unger, Albert Göppingen  
Stephan, Karl Cannstatt  
Baumann, Karl Pfullingen  
Zahl der Fremden . . . . . 9450

Eine schöne größere  
**Alansarden-  
Wohnung**

hat bis 1. Okt. oder bis 1. Jan.  
zu vermieten.  
Chr. Riezingler,  
Bäckermeister.

Waschwindmaschinen  
Mangen  
Messerkupfmaschinen  
Saftpresen  
Beerenmühlen  
Teigrührschüsseln  
Spählesmaschinen

empfehlte zu Fabrikpreisen.  
Fr. Treiber.  
**Dampfwaschanstalt**  
Birkenfeld.  
Telefon Nr. 2.

Wir machen Interessenten darauf  
aufmerksam, daß unser Wagen im  
Monat Juni jeden Montag, im  
Juli und August jeden Montag und  
Donnerstag nach Wildbad kommt.  
Bestellkarten auf den Wagen  
werden in der Exp. ds. Bl. abgegeben.

Schutzmarke Kreuzstern.



**Achtung!**  
Es existieren Nachahmungen der altbewährten  
MAGGI-Würze. Man verlange deshalb beim  
Einkauf ausdrücklich MAGGI Würze und  
achte auf die Schutzmarke (Kreuzstern.)

Eigene Fabrikation

# Betten

Federtissen . . . 3.90, 4.50, 5.50, 7.50, 9 Mt.  
Deckbetten . . . . . 12, 15, 18, 22, 26 "  
Bettfedern und Dauen 1, 1.35, 1.40, 2.40, 3,  
3.50, 4.50 Mt per Pfund.  
Bettbarchent und Federleinen in allen Breiten  
Matrassen, Sprungrahmen, Patentmatrassen,  
Bettstellen in Holz und Eisen.  
Rebattmarken.

Anfertigung von Matrassen und Federbetten nach Maß.  
Federbetten können im Beisein des Käufers genäht und  
gefüllt werden.

**Weber & Langeneckert,**  
Ede Markt u. Schloßberg, Pforzheim.

Eine größere Partie  
**Johannis-Tränble**  
sind abzugeben. Näheres zu erfra-  
gen bei  
Fritz Ruch jr.  
(Haus Ruch.)



Alle Sorten  
**Möbel**  
und  
Polster-Waren  
finden Sie in  
großer Auswahl zu  
billigen Preisen im  
Möbelkaufhaus  
J. Weinheimer,  
Pforzheim Ostl. K. F. S.

**Schwämme und  
Fensterleder**  
in schönster Auswahl, sowie Er-  
satzleder empfiehlt  
Daniel Treiber

Zum Bezug in 10-14  
Tagen wird eine elegante, hübsch  
gelegene

## Wohnung

für 4-6 Wochen

zu mieten gesucht.

Entweder 3 möblierte Zimmer  
mit 4 Betten, eingerichtete  
Küche, Mädchenzimmer, oder  
2 möblierte Zimmer mit 4  
Betten, ohne Küche und Mäd-  
chenzimmer. Offerte unter  
F. 6793 befördern Haasen-  
stein und Vogler A.G.,  
Stuttgart.

**Nur 8 1/2 Mk. franko**

kosten 50 Meter, 1 Meter breit, bestverzinktes  
Deutsches Reichsdrahtgeflecht für Hühner-  
höfe und Gärten.  
Illustrierte  
Preisliste gratis  
und franko.

Deutsches Reichsdrahtgeflecht  
geschäftl. No. 87184 gesch. Fabrik  
**J. Rustein, Duisburg-Ruhrort 324**

## Pianino

mit vollem, reinem Ton, kreuz-  
förmig billig zu verkaufen.

Destl. A.-Str. 8  
Pforzheim

Regelmäßiger  
Schnell- und Postdampfer-  
Verkehr

VON  
**BREMEN**  
nach  
**AMERIKA**

NEW YORK  
Baltimore, Galveston, Cuba,  
Brasilien und La Plata.

Norddeutsche Lloyd - Bremen  
oder deren Agenturen  
**Fr. Adolf Briegleb**  
Sekretär des Kurvereins  
Wildbad.  
Martin Lutz, b. Th.  
Weiss, Neuenbürg.  
Generalvertretung:  
Passage Bureau Rominger,  
Stuttgart.

## Goldwaren- & Uhren.



Kauft  
man  
nur  
bei **Jacob SENIOR**

BERLIN Friedenstr.  
weil billiger als irgendwo  
**Ratenzahlung**  
-kein Preisauflage-  
Illustrirte KATALOGE  
überallhin portofrei

Telefon Nr. 33.

Tafelwasser S.M. des Königs Wilhelm II v. Würftbg.



Niederlage in Wildbad: Christ. Schmid, W. Treiber.

Echte  
**Schweizer-Stickereien**  
Abgepasste Blousen u. Roben  
jeden Genres  
zu den billigsten Preisen.  
Ausstellung und Verkauf  
Hauptstrasse 91 part.

Nur vorübergehend!

Im Zeichensaal  
der hiesigen Realschule befindet sich eine  
**AUSSTELLUNG**  
von Bebauungsplänen und Entwürfen  
für Landhäuser, Villen, Wohn- und Geschäftshäuser, Schulen  
Innenräume etc. etc.  
bis zum 30. d. Mts. täglich geöffnet von 9-12 u. 2-6 Uhr.  
Zur Anfertigung von Entwürfen jeglicher Art empfehlen  
sich gleichzeitig  
**Hahn & Dobler, Architekten,**  
Bureau für Architektur und Kunstgewerbe.  
Pforzheim Telefon 833 Luisenstr. 36

Wer seinem Blute natürliche  
Nähr-Salze zuführt  
erhält ungehemmten, tatkräftigen Blutkreislauf u. schützt sich vor  
Arterienverkalkung, Asthma, Hämorrhoiden,  
Krampfadern, Nervosität, Steinbildung etc., gleichzeitig  
werden alle Krankheitserreger, auch Harnsäure ausgeschieden  
und das Blut verjüngt. Besonders Frauen, welche die kritischen  
Jahre ohne nachteilige Folgen überwinden, auch alle welche ein  
sonniges Greisenalter erreichen und durchleben wollen, zu empfehlen.  
Prospekt frei. - Viele Dankschreiben. - Besteht seit 1870.  
**B. Trippmacher, Hyg. Frucht-Saft-Presserei Ladenburg,**  
Baden 293.  
Auch vollkommener Ersatz für alle Mineralwasser.

**Sparsame Frauen  
stricken nur Sternwolle**

Drangestern } feinste  
Blauwoll }  
Rotwoll } hochfeine  
Violett }  
Grünwoll } beste  
Braunwoll } Consum.

Stern-  
wollen!

nur echt mit obigen Sternfabrikzeichen des  
Norddeutschen Woll-Kämmerei und  
Kammgarn-Spinnerei in Vahrenfeld.  
In haben in den meisten Geschäften; wo nicht erhältlich,  
nach die Fabrik Direktion und Handlungen nach.

**Geschäfts-Bücher**  
in den dauerhaftesten Einbänden empfiehlt  
**Chr. Wildbrett,**  
Papierhandlung

Gemüsehandlung  
von  
**Johann Köhle**  
empfiehlt  
alle Sorten Gemüse  
Kartoffel  
Eier auch frische Trinkeier  
feinsten Tafelbutter, Obst,  
Citronen.

**Bauernbrot**  
ächtstes schwarzes Landbrot  
ärztlich empfohlen,  
zu Schinken, Butter, Käse u. s. w.  
großartig schmeckend  
empfiehlt Th. Bechtle.

**Vornehm**  
wirkt ein gartes, reines Gesicht, rosig ed  
jugendfrisches Aussehen, weiße, sammet-  
weiche Haut u. blendend schöner Teint.  
Alles dies erzeugt allein die echte  
Steenpferd-Fillemilch-Seife  
v. Bergmann & Co. Radebeul  
St. 50 Bg. in der Hof-Apothek,  
bei Fr. Schmeltz, H. Grundner  
vorm. Anton Heinen.

Beim Einkauf von  
**Spelse- und  
Einmach-Essig**  
verlange man ausdrückl.  
natürl. Gärungssesig  
und weise künstliche  
Säuren zurück.

**Blüß-Stauffer-Ritt**  
unübertroffen zum Ritten zer-  
brochener Gegenstände.  
Zu haben bei  
**Chr. Wildbrett**  
Schriftwarenhandlung.

**Stottern**  
heißt gründl. C. Denhard's Anst.  
Stuttgart. Staatl. ausgez. Pro-  
spekt m. amtl. Zeugn. gratis. Honorar  
nach Heilung.

**Evang. Gottesdienste.**  
6. n. Trin.  
Vorm. 1/10 Uhr Predigt:  
Stadtpfarrer Aich.  
Nachm. 1 Uhr Christenlehre mit  
den Söhnen Stadtvikar Lang.  
Nachm. 1/25 Uhr Missionsvortrag  
von Missionar Rekle.

**Königl. Kurtheater**  
Samstag den 25. Juli 1908  
**Ein unbeschriebenes  
Blatt**  
Lustspiel in 3 Aufzügen von Ernst  
von Wolzogen.  
Sonntag den 26. Juli 1908  
Nur bei ungünstiger Witterung.  
**2 mal 2 = 5**  
Satyrspiel in 4 Aufzügen von  
Gustav Wied.

# Amtliches Verzeichnis der vom 23. bis 24. Juli angemeldeten Fremden.

<b>In den Gasthöfen.</b>					
<b>Kgl. Badhotel.</b>					
Wallach, Hr. Jacques mit Fr. Gem.	Köln	Harnischfeger, Frau	Frankfurt a. M.	<b>Karl Kuch</b> , Zimmermstr.	Ebingen
von Koch, Hr. Oberst	Potsdam	Hoenn, Hr. Dr. med. mit Fr. Gem.	Römhild	Lang, Hr. Gottlob	Pforzheim
Arty, Hr. C., Overduen, Dr.		<b>Restauration Toussaint.</b>		<b>E. Kuhn</b> , Rennbachstr. 156,	
		Peuerle, Hr. A. Privatier	Stuttgart	Zinser, Frau	
		Gottlieb, Hr. A., Privatier	Cannstatt	<b>Wagenwärter Lakner.</b>	
		<b>Hotel z. Uhlandshöhe.</b>		Froelich, Hr. Robert m. Frau Gem.	Philadelphia
Feurich, Hr. Hermann mit Fr. Gem.	Alkmoor (Niederl.)	Silverman, Hr. Dr., Hermann	New-York	und Tochter	
und Hr. Sohn	Leipzig	<b>Gasth. z. Ventilhorn.</b>		<b>Witwe Link.</b>	
Werdehoff, Fr. Rentier mit Fr. Tochter		Leonhardt, Fr. P.	Sindelfingen	Esslinger, Hr. Otto, K. Forstrat	Speyer
		Lorenz, Hr. Ernst, Kfm.	Dresden	Badkassier <b>Maier.</b>	
Lages, Fr. Hilda	Stuttgart	Schnakenburg, Fr. Wte.	Berlin	Holch, Frau Marie	Hall
Carthaus, Hr. mit Fr. Gem. und zwei Kindern	Benkoden (Sumatra)	Weil, Hr. Julius, Kfm.	München	<b>Dr. C. Metzger.</b>	
		Sautter, Fr. K.	Sindelfingen	Pfänder, Fr. Friedrike	Liebenzell
		Haberer, Hr. Eugen, Kfm.	Waldshut	<b>Villa Mon Repos.</b>	
Larg, Hr. J., Bauinspektor	Homburg	<b>In den Privatwohnungen.</b>			
		<b>Villa Augusta.</b>		Pfort, Hr.	Cannstatt
Anders, Hr. H.	Köln	Schönhagen, Hr. Friedrich	Honnaf a. R.	<b>Adolf Pfau</b> , Bäckerstr.	
Abraham, Mr. und Mrs. J.	London	<b>Witwe Batt</b> , Kochstr. 151.		Schneider, Hr. Karl, Bauunternehmer	
Lurronie, Mr. und Mrs. Faust	London	Messing, Hr. J.	Friedelsheim	<b>Kornwestheim</b>	
Ellstaetter, Fr. Minister mit Begl.		<b>Fr. Bausert</b> , Stationsdiener.		<b>Wilh. Pfeiffer</b> , Wagnermeister.	
Fr. Dr. Guttman	Karlsruhe	Jehle, Hr.	Honau	Schloss, Hr. Adolph m. Frau Gem.	Alzey
Zeffert, Mr. und Mrs. Michael	London	<b>Chr. Brachhold</b> Kaufmann.		Geschw. <b>Pflug.</b>	
Toffe, Hr. Paul mit Sohn	Antwerpen	Reichardt, Frau Agnes	Gutach	Polack, Mr. et Mme. Josef mit Kind	Paris
Steinthal, Fr. Dr. Prof. m. Tocht.	Stuttgart	<b>Haus Drebingen.</b>		und Bonne	Versailles
Silliere, Hr. Tr.	Paris	Bott, Hr. Obergeringenieur	Karlsruhe	<b>Chr. Bath.</b>	
van Holheddad-Echten, Mr. C. Rev.	Utrecht	<b>Villa Eberle.</b>		Gerhardt, Hr. Paul, Oberprimaner	Gera
Bissinger, Hr. S.	San Franzisko	Wolfhard, Hr. August, Grossh.		<b>H. Riexinger</b> , Messerschmied.	
Marks, Fr. A.	Hamburg	Oberinspektor	Mosbach	Sumser, Hr. Fritz, Privatier	Schw. Gmünd
Wallach, Mr. und Mme., Fabrikant	Paris	Hofmann, Frau Elise	Stuttgart	<b>Villa Rosa.</b>	
		<b>Wilh. Eitel</b> , Schlosser.		Skubich, Frau Dr.	Charlottenburg
		Scheuer, Fr. mit Töchterchen	Frankfurt a. M.	Baddiener <b>Schill</b>	
		<b>Villa Erika.</b>		Frentzel, Werner u. Lothe	Berlin
Stieltjes, Fr. M.	Haag	Illert, Hr. Hauptlehrer	Gernsheim (Hessen)	<b>Chr. Schmid</b> , Friseur	
Stieltjes, Fr. C. E.	Haag	Schiff, Hr. L., Rentner mit Fr. Gem.	Homburg	Dautel, Hr. Friedrich, Forstwart a. D.	Oehringen
Clemens, Hr. Richard, städt. Rechnungsrevisor	Frankfurt	Sender, Frau	Neunkirchen	<b>Fritz Schmid jun.</b>	
Döttling, Frau Lina	Heilbronn	Frank, Fr. Oberlehrer	Mannheim	Moger, Fr. Margarete	Germersheim
Westerhamp, Hr. J. Rentier	Osnabrück	Elsässer, Fr. Elise	Mühlingen	<b>Luise Schmid, Wte.</b>	
Westerhamp, Fr. H.	Osnabrück	Rothschild, Hr. Lehrer mit Fr. Gem.	Erfurt	Eger, Hr. Christian m. Fr. Gen.	Berlin
Stiefenhusa, Hr. R. Kunstbildhauer mit Frau Gem.	Heidelberg	<b>Marie Fischer.</b>		Alterthum, Hr. Adolf	Brandenburg
		Hösch, Frau Emilie	Schw. Gmünd	Keill, Hr. Edward, Hotelier	Grünstadt
		<b>Georg Fritz jun.</b> Schneidermeister.		<b>Karl Schober</b> , Handlungsgärtner.	
		Arnold, Hr. Johann, Kaufmann	Berlin	Fessmann, Frau	Geidertheim
		<b>Karl Fröhlich</b> , Fabrikarbeiter.		<b>Karl Schulmeister.</b>	
		Loder, Hr. J. Ed. m. Fr. Gem.	Frankfurt a. M.	Detlefsen, Hr. Chr., Malermstr.	Altona
		<b>Villa Fürst Bismarck.</b>		<b>Jda Stokinger</b> (Villa Sofia)	
		Rosenthal, Hr. Emil, Kaufmann,	Königsberg	Kahn, Hr. Julius, Kaufmann	Frankfurt a. M.
		<b>Villa Grossmann.</b>		<b>Villa Treiber.</b>	
		von Friedemann, Hr. Major a. D.	Bensheim	Riemann, Fr. Kommerzienrat mit Fr. Tochter	Koburg
		Wack, Hr. Fr.	Edesheim	<b>Fr. Treiber</b> , Schuhmacher.	
		<b>Witwe Grossmann</b> , Badfrau.		Becker, Fr.	Karlsruhe
		Herzog, Hr. Ernst	Bautzen	<b>Haus Waldheim.</b>	
		Krohse, Hr. Ernst	Hamburg	Bauser, Hr. Administrator mit Fr. Tochter	Frankfurt a. M.
		<b>Eugen Haisch</b> , Kutscher.		Schäfer, Hr. Eugen, Kfm.	London
		Schmidt, Hr. Josef, Rentner mit Fr. Gem.	Metz	<b>Ph. Walliser.</b>	
		Stern, Hr. David, Kaufmann	Künzelsau	Düfer, Fr. Elsbeth, Direktrice	Mannheim
		<b>Stadtpfarrer Hammer.</b>		<b>Ludwig Weber</b> Küfer.	
		Vögele, Frau Kanzleirats-Wte.	Schöntal	Guth, Frau	Offenbach
		Vögele, Hr. Dr., Pfarrer	Schöntal	<b>Villa Wetzel.</b>	
		<b>Bauwerkmeister Hammer.</b>		Schmiedell, Hr. J. H. mit Fr. Gem., 3 Töchtern, 1 Sohn, 1 Gouvernante, Kinderfrau und Fr. Clöver	Paris
		Rau, Hr. Oberlehrer	Heilbronn	Werdehoff, Fr. Privatier mit Fr. Tochter	München
		<b>Witwe Hammer</b> , Hauptstr. 137.			
		Niklas, Hr. Hans, Gefängnisverwalter	Kandel	<b>Zahl der Fremden . . . . .</b>	
		<b>Zugmeister Hinterkopf.</b>		9516	
		Jost, Hr. Karl	Strassburg		
		<b>Villa Hohenstaufen</b>			
		Oehler, Frau Berta	Pforzheim		
		Kahn, Frau Emilie	Frankfurt a. M.		
		Kahn, Fr. Jeanette	Frankfurt a. M.		
		<b>Villa Johanna.</b>			
		Müller, Hr. G. M., Privatier mit Frau Gem.	Kitzingen		
		<b>Villa Karlsbad.</b>			
		Farmbacher, Hr. Hans, Kaufmann mit Sohn	Nürnberg		
		<b>Fr. Krauss</b> , Schmiedemeister.			
		Geist, Hr. Adolf, Buchhandlung	Leipzig		
		<b>Bäcker Krauss.</b>			
		George, Hr. E., Strafanstaltsdirektor	Brandenburg		

Eine der schönsten und lohnendsten Wagenpartien von Wildbad aus ist diejenige nach

## Bad-Teinach.

Man diniert dort im **Hotel zum Hirsch**, das bekannt ist für sehr gute Küche, sowie Original-Keller u. wo es als Spezialität **Teinacher Bachforellen** gibt. Die Rückfahrt erfolgt alsdann durch das romantische Teinach-Tal über Calw-Hirsau mit berühmter Ruine.



<p>1. Band 2. Band 3. Band 4. Band 5. Band 6. Band 7. Band 8. Band 9. Band 10. Band 11. Band 12. Band 13. Band 14. Band 15. Band 16. Band 17. Band 18. Band 19. Band 20. Band 21. Band 22. Band 23. Band 24. Band 25. Band 26. Band 27. Band 28. Band 29. Band 30. Band 31. Band 32. Band 33. Band 34. Band 35. Band 36. Band 37. Band 38. Band 39. Band 40. Band 41. Band 42. Band 43. Band 44. Band 45. Band 46. Band 47. Band 48. Band 49. Band 50. Band 51. Band 52. Band 53. Band 54. Band 55. Band 56. Band 57. Band 58. Band 59. Band 60. Band 61. Band 62. Band 63. Band 64. Band 65. Band 66. Band 67. Band 68. Band 69. Band 70. Band 71. Band 72. Band 73. Band 74. Band 75. Band 76. Band 77. Band 78. Band 79. Band 80. Band 81. Band 82. Band 83. Band 84. Band 85. Band 86. Band 87. Band 88. Band 89. Band 90. Band 91. Band 92. Band 93. Band 94. Band 95. Band 96. Band 97. Band 98. Band 99. Band 100. Band</p>	<p>1. Band 2. Band 3. Band 4. Band 5. Band 6. Band 7. Band 8. Band 9. Band 10. Band 11. Band 12. Band 13. Band 14. Band 15. Band 16. Band 17. Band 18. Band 19. Band 20. Band 21. Band 22. Band 23. Band 24. Band 25. Band 26. Band 27. Band 28. Band 29. Band 30. Band 31. Band 32. Band 33. Band 34. Band 35. Band 36. Band 37. Band 38. Band 39. Band 40. Band 41. Band 42. Band 43. Band 44. Band 45. Band 46. Band 47. Band 48. Band 49. Band 50. Band 51. Band 52. Band 53. Band 54. Band 55. Band 56. Band 57. Band 58. Band 59. Band 60. Band 61. Band 62. Band 63. Band 64. Band 65. Band 66. Band 67. Band 68. Band 69. Band 70. Band 71. Band 72. Band 73. Band 74. Band 75. Band 76. Band 77. Band 78. Band 79. Band 80. Band 81. Band 82. Band 83. Band 84. Band 85. Band 86. Band 87. Band 88. Band 89. Band 90. Band 91. Band 92. Band 93. Band 94. Band 95. Band 96. Band 97. Band 98. Band 99. Band 100. Band</p>	<p>1. Band 2. Band 3. Band 4. Band 5. Band 6. Band 7. Band 8. Band 9. Band 10. Band 11. Band 12. Band 13. Band 14. Band 15. Band 16. Band 17. Band 18. Band 19. Band 20. Band 21. Band 22. Band 23. Band 24. Band 25. Band 26. Band 27. Band 28. Band 29. Band 30. Band 31. Band 32. Band 33. Band 34. Band 35. Band 36. Band 37. Band 38. Band 39. Band 40. Band 41. Band 42. Band 43. Band 44. Band 45. Band 46. Band 47. Band 48. Band 49. Band 50. Band 51. Band 52. Band 53. Band 54. Band 55. Band 56. Band 57. Band 58. Band 59. Band 60. Band 61. Band 62. Band 63. Band 64. Band 65. Band 66. Band 67. Band 68. Band 69. Band 70. Band 71. Band 72. Band 73. Band 74. Band 75. Band 76. Band 77. Band 78. Band 79. Band 80. Band 81. Band 82. Band 83. Band 84. Band 85. Band 86. Band 87. Band 88. Band 89. Band 90. Band 91. Band 92. Band 93. Band 94. Band 95. Band 96. Band 97. Band 98. Band 99. Band 100. Band</p>
--	--	--

Das Bad-Telmarer Hotel am Hotel des Herrn...  
 Das Bad-Telmarer Hotel am Hotel des Herrn...  
 Das Bad-Telmarer Hotel am Hotel des Herrn...

